

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

144 (11.9.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-371329](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-371329)

Severisches Wochenblatt

Antlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 144. Donnerstag, den 11. September 1884.

Die unter dem 3. September 1884 ausgegebene Nummer 26 des Reichsgesetzblattes enthält: Uebereinkunft mit Italien, betreffend den Schutz an Werken der Literatur und Kunst. S. 193.

G e s e t z b l a t t

für das

Herzogthum Oldenburg.

XVII. Band. (Ausgeg. d. 2. Sept. 1884.) 11. Stüd.

Inhalt:

Nr. 20.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Aenderung beziehungsweise Ergänzung des Reglements für die Maturitätsprüfungen an den Gymnasien des Großherzogthums.

Mit Höchster Genehmigung wird das mittelst Ministerialbekanntmachung vom 12. April 1877 erlassene Reglement für die Maturitätsprüfungen an den Gymnasien des Großherzogthums in folgenden Punkten geändert beziehungsweise ergänzt:

1. Im § 3 wird der zweite Satz des zweiten Absatzes gestrichen und ein vierter Absatz hinzugefügt des Inhalts:

Unbedingt erforderlich für die Zulassung eines Schülers zur Maturitätsprüfung ist, daß derselbe mindestens seit dem Beginne des Halbjahrs der Meldung der Oberprima (der oberen Stufe der Prima) angehört.

2. Der § 8 erhält folgende Fassung:

Auf Grund von Vorschlägen, welche von den Lehrern der betreffenden Fächer zu machen sind, einigen sich, oder bestimmen nöthigenfalls durch Mehrheitsbeschluß, die der Prüfungs-Commission angehörigen Lehrer in einer Conferenz über Aufgaben für die schriftliche Prüfung und zwar für den deutschen und lateinischen Aufsatz in je dreifacher, für die mathematischen Aufgaben in je doppelter Zahl. Die hiernach von der Conferenz aufgestellten Aufgaben werden dem Regierungs-Commissar 14 Tage vor dem für den Beginn der schriftlichen Prüfung in Aussicht genommenen Termine zur Auswahl vorgelegt und gelangen von demselben nach getroffener Feststellung kurz vor dem Beginne der Prüfung an den Director zurück.

3. Im § 9 Absatz 2 wird der erste Satz dahin geändert, daß für die mathematischen Aufgaben zusammen 5 Stunden als Arbeitszeit zu bestimmen sind und die für den deutschen und lateinischen Aufsatz gegebene Zeit von je 5 Stunden nöthigenfalls um eine halbe Stunde überschritten werden darf.

4. Im § 9 wird im letzten Absätze als vor-
letzter Satz eingeschaltet:

Auch steht der Commission frei, bei erheblichen Zweifeln an der Selbstständigkeit der gefertigten Prüfungsarbeiten für alle oder für einzelne Fächer neue Aufgaben zur Bearbeitung zu stellen.

5. Zum ersten Absätze des § 11 wird folgender Zusatz gemacht:

In Betreff etwaiger Täuschungen oder Täuschungsversuche bei der mündlichen Prüfung gelten die Bestimmungen des § 9 Absatz 3.

6. Im § 11 wird am Schlusse als vierter beziehungsweise fünfter Absatz hinzugefügt:

Wenn die Leistungen eines Schülers während der Beirzeit der Prima nach dem einstimmigen Urtheil der Lehrer befriedigt haben und die schriftlichen Arbeiten der Maturitätsprüfung sämtlich genügend, einige darunter besser ausgefallen sind, so kann derselbe von der mündlichen Prüfung befreit werden. Ein dahin gehender Beschluß muß einstimmig gefaßt sein.

Bei Anwendung dieser Bestimmung ist auf die sittliche Führung des betreffenden Schülers während seiner Beirzeit in der Prima entsprechende Rücksicht zu nehmen.

Oldenburg, 1884 August 25.

Staatsministerium.

Departement der Kirchen und Schulen.

Tappenbeck.

Barqmann.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

des Staatsministeriums, betreffend die Neuwahlen zum Reichstage.

Zum Zwecke der Vorbereitung der demnächst vorzunehmenden Neuwahlen zum Reichstage werden die Gemeindevorstände (Stadtmagistrate) des Herzogthums hierdurch beauftragt, unverzüglich mit der Aufstellung der Wählerlisten nach Maßgabe der §§ 1, 2, 3, 7 und 8 des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 (Bundesgesetzblatt Seite 145) bezw. des § 1 des zur Ausführung dieses Gesetzes erlassenen Reglements vom 28. Mai 1870 (Bundesgesetzblatt Seite 275) zu beginnen und dieselbe auf das Thunlichste zu beschleunigen. Der nähere Zeitpunkt des Anfangs der Auslegung wird vom Staatsministerium durch eine weitere Bekanntmachung bestimmt werden. Im Uebrigen bemerkt das Staatsministerium noch Folgendes:

1. Die Wahlbezirke des Herzogthums Oldenburg bleiben dieselben wie bei den letzten Reichstagswahlen, und bildet hiernach jede Gemeinde je einen Wahlbezirk, mit Ausnahme der Stadtgemeinde Oldenburg, welche in sechs, der Landgemeinde Olden-



burg, welche in fünf, der Gemeinde Apen, welche in drei, sowie der Stadtgemeinden Jeber, Barel, Brake, Delmenhorst und der Landgemeinden Osterburg, Rastede, Berne, Ganderkesee, Westerfede, Zwischenahn, Ebewecht, Barel, Böhne, Damme, Bönningen und Bant, welche in je zwei Wahlbezirke zerfallen.

2. Die Wählerlisten sind für jeden Wahlbezirk, und zwar in doppelter Ausfertigung, aufzustellen, und sind in diese Listen die zum Wählen berechtigten Personen nach Vor- und Zunamen, Alter, Stand oder Gewerbe, Wohnort und Religion einzutragen. In Betreff der auf die Religion bezüglichen Eintragungen genügen die Abkürzungen E. für Evangelisch, K. für Katholisch, D. (Dissident) für die übrigen christlichen Bekenntnisse, und J. für Jude.

3. Wähler für den Reichstag ist jeder Angehörige des Deutschen Reichs, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat, in dem Bundesstaate, wo er seinen Wohnsitz hat. Für Personen des Soldatenstandes des Heeres und der Marine ruht die Berechtigung zum Wählen so lange, als dieselben sich bei der Fahne befinden.

Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

- a. Personen, welche unter Vormundschaft oder Kuratel stehen;
- b. Personen, über deren Vermögen Concurs- oder Fallitzustand gerichtlich eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer dieses Concurs- oder Fallitverfahrens;
- c. Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeinde-Mitteln beziehen, oder im letzten, der Wahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben;
- d. Personen, denen in Folge rechtskräftigen Erkenntnisses der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, für die Zeit der Entziehung, sofern sie nicht in diese Rechte wieder eingesetzt sind.

Ist der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte wegen politischen Vergehen oder Verbrechen entzogen, so tritt die Berechtigung zum Wählen wieder ein, sobald die außerdem erkannte Strafe vollstreckt, oder durch Begnadigung erlassen sind.

4. Die zur Aufstellung der Wählerlisten zu benutzenden Formulare, und zwar:

- a. Kopfbogen, worauf auch die von den Gemeindevorständen auszustellenden Atteste gedruckt sind, in geringerer Zahl,
- b. Einlegebogen in größerer Zahl,

werden den Magistraten der Städte I. Classe direct und den übrigen Gemeindevorständen durch Vermittelung der Ämter zugehen.

5. Da demnächst in jedem Wahllocale ein Abdruck des Wahlgesezes und des Reglements ausliegen muß (§ 11 des Reglements), so sind schon jetzt Abdrücke, soweit sie nicht in genügender Zahl vorhanden sind, auf Kosten der Gemeinden von den Gemeindevorständen anzuschaffen (§ 16 des Wahlgesezes).

6. Die Großherzoglichen Ämter werden beauftragt, die Ausführung der vorstehenden Bestimmungen genau zu überwachen und insbesondere dafür Sorge zu tragen, daß die Anfertigung der Wählerlisten den gesetzlichen Vorschriften entsprechend und rechtzeitig geschieht, auch die ihnen demnächst z. k. G.

aus der Registratur des Departements des Innern zugehenden Vorbrücke unverzüglich an die Gemeindevorstände gelangen zu lassen.

Oldenburg, 1884 September 4.

Staatsministerium. Departement des Innern.
Jansen.

Das nächste Schwurgericht beginnt am 20. October d. J., 10 Uhr Vormittags.

Zum Präsidenten ist ernannt:

Herr Oberlandesgerichtsrath Alfken;

zu dessen Stellvertreter:

Herr Landgerichtsrath Bothe;

zu beisitzenden Richtern:

Herr Landgerichtsrath v. Bodeker,

Herr Landgerichtsrath Kitz;

zu Ergänzungsrichtern:

Herr Landgerichtsrath Dr. Roggemann,

Herr Landgerichtsrath Wemer.

Oldenburg, den 5. September 1884.

Der Oberlandesgerichts-Präsident.
v. Beaulieu.

Die für das Rechnungsjahr 1883/84 abgelegten Rechnungen liegen vom 12. d. M. an auf 14 Tage auf dem Amte zur Einsicht der Betheiligten und Einbringung etwaiger Bemerkungen öffentlich aus.
Jeber, 1884 Septbr. 8.

Der Amtsvorstand.

J. B.:

Düttmann.

Die öffentliche Impfung für die Gemeinde Neuende findet in Tiesler's Wirthshause zu Neuender-Mühlenreihe statt und zwar:

am Sonnabend, den 20. d. M.,

Nachmittags um 3 Uhr, für die im Jahre 1872 geborenen Mädchen, um 4 Uhr für die im Jahre 1872 geborenen Knaben;

am Montag, den 22. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, für die im Jahre 1883 geborenen Kinder aus den Bezirken Neuende, Altengroden und Schaar;

am Dienstag, den 23. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, für die im Jahre 1883 geborenen Kinder aus den Bezirken Ebkeriege und Kopperhörn.

Die Controlltermine sind ebendasselbst am Montag, den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, für die im Jahre 1872 geborenen Kinder und um 4 Uhr für die 1883 geborenen.

Amt. Jeber, 1884 September 5.

J. B.:

Düttmann.

Am Montag, den 15. d. M.,

Nachmittags 5 Uhr,

soll verschiedenes Strandgut, nämlich:

1. beim Hause des Strandvogts Bremers zu Neu-Friederikengroden ein beschädigtes Schiffsbboot, 2 Balken und 5 Pfosten nordisches Holz,

2. am Strande bei Hafen ein altes Boot, ein Balken und 2 Pfosten nordisches Holz,

öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden.

Jeber, 1884 Septbr. 8.

Großherzogliches Strandamt.

J. B.:

Düttmann.



Die Rechnung der Rühringer-Knipphauser Sielacht pro 1883 liegt mit den Revisionsbemerkungen vom 11. bis 26. Septbr. d. J. in Peters Wirthshaus zu Mariensiel zur Einsicht der Betheiligten aus. Erinnerungen gegen dieselbe sind innerhalb dieser Frist beim Vorstande schriftlich einzubringen.

Feber, 1884 Septbr. 8.

Vorstand der Rühringer-Knipphauser Sielacht.

J. B.:

Düttmann.

Nach Beschluß des Ausschusses soll Michaelis d. J. eine Anlage von 75 Pf. pro Hectar zur Sielcasse erhoben werden. Die Vertheilungsregister sind vom 11. bis zum 19. September d. J. in Peters Gasthause zu Mariensiel zur Einsicht der Genossen aus-gelegt, und sind Einwendungen dagegen innerhalb dieser Frist beim Vorstande einzubringen.

Feber, 1884 Septbr. 8.

Vorstand der Rühringer-Knipphauser Sielacht.

J. B.:

Düttmann.

In das Genossenschaftsregister ist heute auf S. 2 zur Firma:

Landwirthschaftlicher Consumverein Ostringen eingetragen:

11. Der Geschäftsführer Gastwirth Anton August Otten zu Groß-Ostern ist aus dem Vorstande ausgetreten und ist für denselben wieder gewählt und eingetreten der Kaufmann Poppe Detten Follers zu Groß-Ostern.

Feber, 1884 September 4.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

J. B.:

H e m m e n.

Meyerholz.

Bergantungen.

Schweinebergantung zu Feber.

Der Handelsmann Hayo Gerdes Janßen von Hattersum läßt am

Dienstag, den 16. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Abels Wirthshause zum „Rothen Löwen“ hieselbst

30 bis 40 Stück große und kleine Schweine bester Race

mit geräumiger Zahlungsfrist meistbietend verkaufen. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Feber, 1884 September 10.

A. Tiemens.

Der Handelsmann Bunk aus Hattersum läßt am Montag, den 15. d. Mts.,

Morgens 10 Uhr,

im Müller'schen Gasthose zu Wittmund:

15 Stück 2-, 3- und 4jährige Pferde,

mehrere beste Entersfüllen,

20 Stück sehr gute Sangfüllen,

größtentheils Sengste, But-jadinger Race.

auf 6monatige Zahlungsfrist öffentlich verkaufen. Friedeburg, den 5. September 1884.

S. Eggers,

Königl. Br. Auct.

Gemeindesache.

Die Beschaffung der diesjährigen nicht unbedeutenden Reparaturen an den Steinpfaden der hiesigen Gemeinde soll am

Sonnabend, den 13. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Laddikens Gasthause zu Sande öffentlich ver-bunden werden.

Ferner soll alsdann die Lieferung von ca. 30 Fuder Sand verbunden werden.

Annehmer — auch jeder Arbeiter — werden eingeladen.

Sande, im September 1884.

Der Gemeindevorsteher:

J. Brahm s.

Notifikationen.

Verkauf ev. Verpachtung eines Immobils.

Das zum Nachlasse des weil. Kaufmanns Carl J. Haake hier gehörige, an der Radorsterstraße unter Nr. 22 belegene Immobil, bestehend aus einem geräumigen, in gutem Zustande befindlichen Hause nebst größerem, an die Bockstraße grenzenden Garten, welcher sich besonders zu Bauzwecken eignet, soll zum Antritt am 1. Mai 1885 unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Das Haus liegt angenehm und an einem verkehrreichen Plaze, an der Radorsterstraße und dem Ausgangspunkte der Bockstraße. Seit mehreren Jahren wird Gastwirthschaft und Handlung mit gutem Erfolg darin betrieben.

Die complete Badeneinrichtung kann Käufer event. mit übernehmen.

Falls ein Verkauf nicht zu Stande kommt, soll das Immobil zum Antritt am 1. Mai 1885 anderweit vermietet werden.

Etwaige Reflectanten wollen bis spätestens zum 15. October d. J. mit mir in Unterhandlung treten. Oldenburg.

Rechtsanwalt Krahnstöver,

jezt: Bahnhofstr. 12.

In Auftrag zu belegen, jedoch nur gegen durch-aus sichere Sandhypothek: pr. 1 October d. J. 6000 Mk.; pr. 15. Januar 1885 2 mal 3000 Mk.; pr. 1. Februar 1885 6000 Mk., 2500 Mk. und 2 mal 2000 Mk.; zum 1. März 1885 6600 Mk., 5000 Mk. und 3000 Mk.

Werdum bei Hohenkirchen, September 1884.

H. Jürgens, Auct.

Zum 1. Mai l. J. wünsche ich die bisher von der verstorbenen Frau Pastorin Haupt bewohnte untere Etage meines Hauses nebst geräumigem Stall und Bodenraum zu vermieten.

Feber, 10. September 1884.

Frau Dr. Böwenstein.



Verkauf.

Herr Pferdehändler Stahl aus Esens läßt am
Mittwoch, den 17. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
beim Schaaf'schen Gasthose zu Werbum:

4 Entersüllen,

30 zeitmilche und fahre Kühe,
sämmlich schwarzbunt, und

**10 anderthalb- und zweijährige
Kinder,**

angekauft zu Ditzumer Verlaas und in
der Umgegend von Jemgum im Rheider-
lande,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Zahlungstermin: 15. Mai 1885.

Kaufliebhaber ladet ein

Esens, den 9. September 1884.

Ed. H. Bode,
Auctionator.

Leihbibliothek.

Meine circa 7000 Bände starke
Leihbibliothek bringe in gütige Er-
innerung.

Die Abonnementspreise sind billig
gestellt und werden Cataloge gern zur
Ansicht und Auswahl ausgegeben, sind
auch á 25 Pf. pr. Exemplar käuflich
zu haben.

J. F. G. Trendtel.

Einfache und doppelte Deckröcke sind wieder ein-
getroffen, und empfehle dieselben bei Bedarf bestens.
J. F. Janßen.

Anzeigen aller Art,

gerichtliche Bekanntmachungen und Aufforderungen,
öffentliche Verpachtungen und Verkäufe, Geschäfts-
Empfehlungen, Familien-Nachrichten, Stellegefuche etc.
werden durch die

Annoncen-Expedition

von **E. Schlotte** in Bremen,
61 Obernstraße 61,
der Sögestraße gegenüber,

für sämmtliche Zeitungen, Wochenblätter, Fach-Zeit-
schriften etc. in Deutschland, sowie Europa, Amerika,
Australien etc. angenommen und zu Original-Preisen
prompt befördert.

Kosten-Anschläge werden auf Wunsch vorher
aufgestellt, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst
ertheilt.

Sauberste Anfertigung von Holzschnitten und
Chliches prompt und billig.

Beforgung von Abonnements auf amerikanische
Zeitungen.

E. Schlotte,
Annoncen-Expedition in Bremen.
61 Obernstraße 61.

Musik-Anzeige.

Der plötzlichen, so geheimnißvollen Abreise des
Directors Herrn Blebing liegen andere, hier nicht zu
erörternde Verhältnisse zu Grunde.

Dem geehrten Publikum von Jeber und Um-
gegend zur Nachricht, daß die Capelle sich nicht auf-
löst, sondern vollkommen **intact** bleibt, und in kurzer
Zeit einen andern Director haben wird. Gebrühte
Aufträge nimmt bis auf Weiteres der Mitunterzeich-
nete entgegen.

Jeber, den 10. Septbr. 1884.

Die Mitglieder der neuen Jeberschen Concert-Capelle.

J. A.: W. Kleiner, Musikus,
Nordergast, bei Hrn. Glaassen.

Gasthof Schulz.

Sonnabend, den 13. cr.:

Großes Bier-Concert,

ausgeführt von der Jeberschen Capelle.

!! Vorzügliche Violin- und Flötensoli !!

Anfang 7 Uhr.

Entree 25 Pf.

Um zahlreichen Besuch bittet

B. C. Schulz.

Jebersche Liedertafel.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß laut Beschluß
der General-Versammlung am 5. Sept. das Uebungs-
local nach „Schulz“ verlegt wurde.

Um pünktliches Erscheinen wird sehr gebeten,
und werden Anmeldungen neuer Mitglieder gerne
entgegen genommen.

Der Vorstand.
Lippert.

„Club Union“.

Sonntag, den 14. September:

Quadrille-Uebung
in Moosshütte.

Sonntag, den 14. September:

Canzmusik,

wozu freundlichst einladet

Wiefels.

J. G. Bachhaus.

In der Buchhandlung von C. L. Mettcker u.
Söhne in Jeber ist zu haben:

Der

Jeber'sche Deichband.

Geschichte und Beschreibung

der

Deiche, Mäherwerke und Siele

im

dritten oldenburgischen Deichband

und im

königl. preuß. westlichen Ladegebiet

von **O. Tenge.**

Mit 18 Karten in Steindruck.

8° geheftet. Preis 8 Mark.



Wegen bevorstehender Geschäftsaufgabe und späteren Wegzugs von hier habe für Rechnung dessen, den es angeht, billig unter der Hand zu verkaufen:

3 Ziegen, 1 wachsamem Hoshund, 1 kleinen, gut erhaltenen Ackerwagen mit eisernen Räder und neuem Aufsat, 1 neues Marktzelt mit neuen Segeln, 1 Tönebank mit Aufsat, 2 Samenbörte mit Kästen; verschiedene Sämereien zu en gros-Preisen, ca. 40 Ruthen gut gerathene Steckrüben, beim Schützenhof stehend, ca. 50 Fuder gut präparirte Mistbeet- u. Blumenerde versch. Mischungen, 1 Aquarium mit Springbrunnen, ca. 4 Dbd. Mistbeefenster mit Kästen; sämmtl. vorh. Topfgewächse u. Freilandpflanzen, als: Nelken, Primeln, Aurikeln, Tausendschön, Stockrosen, Rhabarber, Salbei, Vergißmeinnicht 2c; eine Parthie junge Lebensbäume; späterhin ca. 1000 Stück starke Obstbäume, wie sämmtl. Baumschulartikel; holl. Blumenzwiebeln 2c.

G. Stephan, Kunstgärtner, Jever.

NB. Bis zur gänzlichen Auflösung des Geschäfts werden Gartenanlagen und Gartenarbeiten jeder Art ausgeführt, wie Bouquets und Kränze 2c. geschmackvoll angefertigt.

D. D.



Mäntel.



Sämmtliche Neuheiten der von mir in Berlin angekauften Mäntel für Damen und Kinder sind nunmehr eingetroffen.

Ich empfehle dieselben in einer Auswahl von über 200 Stück in nur besten, gediegensten Qualitäten zu bisher noch nicht gebotenen billigen Preisen.

Jever.

Franz Gammann.

Täglich frische große Kieler Bückinge, pr. St. 10 Pf., pilante Garzläse, Limburger, echten Emmentaler, Holl. Rahm- und Edamer Käse, grünen Kräuterläse, feinste Cervelatwurst, Block- und Schinkenwurst, geräuch. Schinken, sowie zartes Nagelholz empfiehlt P. Koeniger.

Frische Citronen empfiehlt P. Koeniger.

Feinsten Medicinal-Leberthran empfehlen Silers & Gerken, Burgstr.

Ovelgönne.

Am 17. September werde ich mit 2 Vinienwagen in Barel halten, um Passagiere zu dem am 18. Septbr. stattfindenden Pferdemarkt aufzunehmen und zu befördern. G. Ripken.

Kaufe Honig in Körben.

Abt. Holstein.

Kanarienvögel, vorzügliche Sänger, Harzer Abstammung, etwa 30 Stück, habe billig abzugeben.

Jever. Grahlmann, Gendarmerie-Wachtmeister.

Von Petroleum

halte ständiges Lager und empfehle solches barrelweise zum billigen Tagespreise.

Leere Barrel kaufe zu den höchsten Preisen.

Jever.

J. C. Kleiß.

Im Laufe dieses Winters schlachte ich Schweine für 1 Mk. bis 1 Mk. 25 Pf. inc. Einsalzen.

Bestellungen nehme schon jetzt gerne entgegen.

Wüppelser-Alten-Deich. Ludwig Kirchhoff, Schlachter.

Eine complete Roßmühle, sehr gut erhalten, steht billig zum Verkauf.

Nähere Auskunft erteilt

B. de Boer, Rüstringer Hof.

Jever, den 6. September 1884.

Suche 20 Stück hiesige Gänse anzukaufen.

Wahens.

C. H. Müller.

Zu verkaufen.

5—6 Stück schöne, seuchfreie Ferkel, 3 Monate alt, darunter 1 Berkshire-Eber.

Suddens, 9. Sept. 1884.

G. Olmanns.

Schönen Säeröcken hat zu verkaufen

Bernh. Menssen, Grasschaft.

Schönen, gänzlich reinen Sae-Weizen hat zu verkaufen

Warfreihe.

F. Delrichs.

Zu verkaufen. 14 Gänse.

Bei Hohenkirchen.

A. Bleeker.

Gesucht.

Auf sofort mehrere Wühlarbeiter.

Kronenburg.

G. F. Cornelissen.

Mir ist vor 14 Tagen aus einer Weide bei Wittmund ein 1 1/2 jähr. schwarzb. Beest abhanden gekommen. Dem Nachrichtgeber oder Wiederbringer eine Belohnung.

Widdoge.

H. W. Thedmers.

Ein Gymnastast sucht zu Michaelis ein Kosthaus. Bohn- und Schlafzimmer gewünscht. Offerten nebst Preisangabe unter 127a in der Exped. d. Bl.

Zu Michaelis finden 2 kleine Mädchen, die die hiesige Schule besuchen sollen, freundliche Aufnahme bei

M. u. A. Cordes, Jever, Grasshaugarten.

Verloren.

Am Montag, den 1. September, in Jever ein Packet mit Adresse. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung an den Gastwirth Janssen an der Schlachte abzugeben.

Wünsche 4 starke, schwarze Hengst-Saug-Füllen (ohne weiße Abz.) anzukaufen. Bitte um Nachricht, wo solche zum Verkauf stehen. H. Haase, Tetters.

Scheibenhonig

empfehlen

J. Gutentag u. Sohn.



Gesucht.

Eine tüchtige Mamsell für Haushalt und Baden auf sofort oder etwas später.

Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter E. J. entgegen.

Zu Anfang October wird eine gesunde Amme gesucht. Meldung bei Medicinalrath Dr. Iversen. Jeber, September 1884.

Gesucht.

Eine Mamsell für Baden und Haushalt gegen guten Lohn auf sofort oder October. Offerten unter Nr. 16 an die Exped. d. Bl.

Zum 1. November ein zuverlässiges Dienstmädchen gesucht.

Neustadtgödens.

L. M. Hardt.

Ein solider Mann sucht zum 1. November eine Stelle als Fahrknecht bei einem Müller. Zu erfragen bei Müller Poppinga Goede Verwaching in Embden.

Gesucht.

Zum 1. November ein mit allen häuslichen Arbeiten vertrautes, accurates Dienstmädchen, welches mit der Wäsche gut Bescheid weiß. Baldige Anmeldungen erwünscht.

Barel.

Frau Elisabeth Dirks.

Gesucht.

Auf den 1. November d. J. eine bejahrte Haushälterin in einem kleinen landwirthschaftlichen Betriebe.

Sillenstede.

A. Hannemann.

Gesucht.

2 Schneidergesellen können Arbeit erhalten bei Georg Meinardus, Schneidermstr.

Wilhelmshaven, Marktstraße 38.

Gesucht.

Auf sofort ein Laufbursche gegen guten Lohn.

Jeber.

J. Ukena.

Gesucht.

Auf sogleich oder gegen den 1. November ein junges Mädchen, welches im Stande ist, einen landwirthschaftlichen Haushalt selbstständig zu führen. Offerten werden in der Exped. d. Bl. unter Nr. 19 erbeten.

Gesucht.

Ein Schuhmachergeselle.

Hohenkirchen.

A. Kemmers.

Gesucht.

Auf sofort noch zwei Zimmergesellen.

Wiarder-Alten-Deich.

H. Janßen.

Verlangt.

Auf den 1. November ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Haus.

A. G. Andree.

Gesucht.

Auf sogleich 6 werkverständige Zimmergesellen bei Neubau.

Jeber.

G. Carstens.

Gesucht.

Zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen.

Jeber.

G. A. Günsel.

Gesucht.

Für einen zum Militärdienst einberufenen Knecht auf sofort oder 1. November ein anderer.

Oldewarfen, Gemeinde Oldorf.

Fr. Mammen.

Gesucht.

Auf sofort ein Laufbursche.

Jeber.

J. J. Detten.

Auflage 321 000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.



Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1,25 = 75 Kr. Jährlich erscheinen 24 Nummern mit Toiletten u. Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche

das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche zc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Thiffren zc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei der Buchhandlung von C. L. Mettcker u. Söhne in Jeber, woselbst Probenummern gratis zu haben sind.

Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel und Schuhe

empfehlen in größter Auswahl und bester Waare zu den billigsten Preisen **Herm. Wolf, Jeber.**

Frauen-Verein.

Freitag, den 12. d. Mts., 3 Uhr Nachmittags, im Adler. D. B.

Sonigmarkt

zu Astederfeld u. Umgegend (bei Neuenburg) am 14. Septbr., Morg. 8 Uhr auf.

Kalender für 1885.

Jade- und Wefer-Kalender	35 Pf.
Der Gesellschafter	40 "
Der Volksbote	50 "
Niedersächsischer Volkskalender	50 "
Großer Volkskalender des Bahrer hinkenden Boten	100 "
Daheimkalender	150 "
Dr. Martin Knauers 100jähriger Kalender für das 19. und 20. Jahrhundert	75 "
Löbe, Landwirthschaftlicher Kalender, geb. Vorräthig bei	200 "

C. L. Mettcker & Söhne.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.



Die zum Vermögen der abwesenden Kaufleute Hermann Ludwig Wilhelm Schulz und Peter Carl Schulz von Jeber gehörigen Erbheuerberechtigungen, nämlich:

1. eine von dem Immobile des Hausmanns Hajo Bernhard Flehner zu Friedrich-Augusten-Groden jährlich um Martini zu entrichtende Erbheuer von 114 Thlr. 17 gr. Gold oder 379,43 Mk.;
2. eine von dem Immobile des Hausmanns Friedrich Harms zu Neu-Augusten-Groden jährlich um Martini zu zahlende Erbheuer von 111 Thlr. Gold oder 368,68 Mk. und 1 Thlr. Cour. Schreibgeld 3,00 "

zusammen 371,68 "

3. eine von dem in der Gemeinde Widdoge belegenen Immobile der Erben des weil. Johann Kemmers zu Seriem jährlich um Martini zu zahlende Erbheuer von 95 Thlr. 47 1/2 gr. Gold oder 317,73 Mk.

kommen am

Dienstag, den 16. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, im Locale des Großherzogl. Amtsgerichts hieselbst zum öffentlichen Verkaufe, und zwar werden dieselben sowohl einzeln, als auch zusammen aufgesetzt.

Sämmtliche Erbheuern sind von den Besitzern der verpflichteten Grundstücke zur Eintragung ins Grundbuch anerkannt, und darf deshalb der Ankauf derselben als eine durchaus sichere Capitalanlage empfohlen werden.

Die Bedingungen können beim unterzeichneten Curator eingesehen werden, auch erteilt derselbe auf Wunsch nähere Auskunft.

Jeber, 1884 September 4.

A. Tiemens.

Schützen-Hof.

Am Sonntag, den 14. d. Mts.:

Hirschschießen, Concert

und Abends:

Großer Ball,

wozu freundlichst einladet

A. Affeier.

Agenten,

thätige, sucht gegen hohe Abschlußprovision eine solide, gut eingeführte Vieh- = Versicherungs- = Gesellschaft, auch Erbschienen-Versicherung. Offerten unter B. C. 802 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Cassel.

Am Sonntag, den 14. September:

Gemüthlicher Abend

in Kaiserhof,

wozu freundlichst einladet

H. J. Bollenhagen Wwe.

In Auftrag suche ich gegen Ende November 9000 und 6000 Mk. gegen Landhypothek anzuleihen.
Fiedderwarden. Ziegfeld.



Theater
im Saale des Herrn
Hufmann.

**Wilhelmi's mechanisches
Kunstfiguren-Theater.**

Heute, Donnerstag, neue
Vorstellung.

Zur Aufführung kommt mit neuen Decorationen:

Doctor Faust.

Volksfage in 4 Acten.

Hierauf:

Neues Ballet und Metamorphosen.

Zum Schluß:

Theatrum mundi.

Die Schlacht bei Sedan.

Mit großem Tableau: Napoleon's Gefangennahme.

Offenöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Alles Nähere durch die Tageszettel.

Um zahlreichen Besuch bittet

Friedrich Wilhelmi.

Freitag: Neue Vorstellung.

Landwirthschaftliche Maschinen:

Dreschmaschinen,

Göpel,

Staubmühlen,

Häckselmaschinen,

Schrotmühlen,

Rübenschneidemaschinen,

Sacks Pflüge, Eggen,

Mehrschaarige und Kartoffelpflüge,

Drillmaschinen,

Ringelwalzen,

Eiserne Sauchepumpen,

empfehlte in neuesten, verbesserten Constructionen zu Fabrikpreisen, unter vollster Garantie

W. V. Meyersbach, Oldenburg.

Gegen pupillarishe Sicherheit und mäßige Zinsen habe ich zu belegen am

1. Novbr. 1884 5 500 Mk.,

1. Februar 1885 1 500, 2 400,
6 000 und 12 000 Mk.,

1. Mai 1885 4 000 Mk.

Hohenkirchen, 1884 August 25.

**G. W. Harms,
Rechnstflr.**

Bergamentpapier, pr. Bogen 20 Pf.,
Fliegenpapier, pr. Bogen 10 Pf.,
Ellenpapier, pr. Mtr. 35 und 50 Pf.,
Chablonenpapier, pr. Buch 1,50 und
2 Mk., sowie Zeichenpapier in verschiedenen Sorten empfiehlt

J. F. G. Trendtel.





Krieger-Verein Seber.

Sonntag, den 14. Septbr., Abends
7 Uhr:

ordentl. Generalversammlung
im Vereinslocale.

Tagesordnung:

1. Antrag Gerken und Genossen: Verlegung des Vereinslocales betreffend.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Wahl des Vorstandes sowie der Obmänner pp.
- Wegen der Wichtigkeit und Reichhaltigkeit der Tagesordnung und weil die Bezirke neueingeheilt werden müssen, werden alle Kameraden und besonders die Obmänner ersucht, vollzählig und pünktlich um 7 Uhr zu erscheinen.

D. B.



Kniphauser- und Rüsterfieler Krieger-Verein.

Fahnenweihe

am Sonntag, den 21. September 1884.

Fest-Programm:

Nachmittags 1 1/2 Uhr: Empfang der zur Theilnahme an dem Feste erschienenen Vereine.

Nachmittags 2 Uhr: Aufstellung des Festzuges. Festact. Nach Beendigung desselben Abmarsch durch den Ort.

Dann bis 6 1/2 Uhr:

Concert.

Von 7 Uhr ab:



bei G. Wiggers und H. Tiesler. Entrée für Nichtmitglieder 1,50 Mk., wofür freier Tanz. Damen ohne Herrenbegleitung 25 Pf.

Es ladet ergebenst ein

der Vorstand.

Unsere geehrten Einwohner werden ergebenst ersucht, durch Ausschmückung des Ortes den Verein unterstützen zu wollen.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich die

Buchbinderei, Buch-, Papier- und

Schreibmaterialienhandlung
von G. Winter Wwe.

Daß der Firma seither erwiesene Wohlwollen bitte auch auf mich übertragen zu wollen. Reelle und prompte Bedienung zusichernd, bittet um geneigten Zuspruch

Hochachtungsvoll

Carl Altona.

Seber, Schloßplatz.

Universal-Tropfen

von Fr. Wilh. Wolff in Dortmund sind bei mir zu haben.
D. F i m m e n, Schaar.

Woonshütte.

Am Freitag, den 12. dts. Mts., findet das
3. Abonnements-Concert statt, ausgeführt von der
Capelle der Matrosen-Division unter persönlicher
Leitung des Capellmeisters Herrn Böhlhies.

Nach dem Concert: Ball,
wozu ganz ergebenst einladet

G. Hammje.

Abschieds-Anzeigen.

Bei meiner Abreise nach Amerika sage ich allen
Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches
Lebewohl!

Seber, 6. September 1884.

Fr. Heinrich Martens.

Allen Freunden und Bekannten, sowie dem
Seberischen Turnbund sage hiermit mein herzliches
Lebewohl.
Herr Jungmann.

Verlobungs-Anzeige.

Catharine Egts

Albert Eilers.

Neuenderbusch.

Rüsterfiel.

Geburts-Anzeigen.

Der glücklichen Geburt eines gesunden Mädchens
erfreuen sich

Dr. med. Haschenburger und Frau,
Abele, geb. Jhben.

Letten, den 8. September 1884.

Der glücklichen Geburt eines kräftigen Knaben
erfreuten sich Johann Conrads und Frau,
geb. Jürgens.

Corrol County, Iowa (Nord-Amerika).

Todes-Anzeigen.

Theilnehmenden die Anzeige, daß meine liebe
Tochter, Frau Agnes Christians, geb. Müller, am
24. August d. J. zu New-York verstorben ist.

Seber, September 1884.

Die trauernde Mutter:

J. C. G. Müller Wwe.

Statt Ansage.

Heute Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft und
ruhig nach langem, schwerem Leiden unsere liebe
Mutter

Jose Catharine von Tüngeln,
geb. Mohls,

in ihrem 49. Lebensjahre.

Diesen herben Verlust bringen zur Anzeige
die tiefbetrübten Kinder.

Sengwarder Chausseehaus, 9. Septbr. 1884.

Die Beerdigung findet Montag, den 15. Sep-
tember, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Friedhofe zu
Sengwarden statt.

Gestern Abend entschlummerte sanft und ruhig
zu einem besseren Erwachen meine liebe Frau und
unsere gute Mutter und Großmutter

Eva Cathrine, geb. Hajen.

Theilnehmenden diese Traueranzeige gewidmet
mit der Bitte um stille Theilnahme.

Schönen-Groden, 7. Septbr. 1884.

Fr. A. Behrens und Kinder.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Meißner u. Söhne in Seber

